



Gute
Musik
für
Kinder

LEOPOLD 2011/2012

Der Medienpreis des
Verbandes deutscher Musikschulen
für CD, MC, CD-ROM und DVD

Empfehlung für Eltern, Großeltern
und alle, die es werden wollen

LEOPOLD 2011/2012

Der Medienpreis des Verbandes deutscher
Musikschulen für CD, MC, CD-ROM und DVD



Gute
Musik
für
Kinder

Inhaltsverzeichnis

Grußwort – Bundesministerin Dr. Kristina Schröder	2
Gute Musik für Kinder – Dr. Winfried Richter	3
Grußwort – Prof. Karl Karst	4
Übersicht: Preisträger und Empfehlungen	6
Gewinner des LEOPOLD 2011/2012	10
Ausgezeichnet mit dem Prädikat „Empfohlen vom Verband deutscher Musikschulen“ 2011/2012	22
Gewinner des Sonderpreises „Poldi“ der Kinderjury 2011/2012	58
Jury 2011	66
Kinderjury 2011	67
Informationen zum Medienpreis LEOPOLD	68
Die Preisträger und empfohlenen Titel 2007-2009	69
Adressen und Bestellhinweise	76
Was sind Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen (VdM)?	80
INITIATIVE HÖREN – Heute schon gehört	82
Impressionen von der Preisverleihung 2011	84

*Die Produktionen sind jeweils in alphabetischer Reihenfolge
der Namen der Verlage bzw. Hersteller aufgeführt.*

Grußwort

„Ich verstehe nichts von Musik. In meinem Fach ist das nicht nötig“. Diese Worte stammen ausgerechnet vom „King of Rock 'n' Roll“ persönlich. Elvis Presley war ein grandioser Entertainer, aber als Musiker zu seiner Zeit nicht unumstritten. Mit seinem legendären Hüftschwung und seinen Rockabilly-Songs sorgte er regelmäßig für Furore. Während die Mädchen auf seinen Konzerten kreischend in Ohnmacht fielen und die Jungen dem Lebemannstil ihres Idols nach-eiferten, sorgten sich die Eltern um das Wohl ihrer Kinder.



Auch wenn die großen Stars und Jugendidole heute andere Namen tragen – die Skepsis der Eltern ist oft dieselbe wie vor 40 Jahren. Viele Mütter und Väter wollen wissen: Welche Musik ist gut für mein Kind? Ihnen, aber auch Musiklehrerinnen und Musiklehrern sowie Kindergarten- und Grundschulpädagogen, hilft der Medienpreis Leopold und das Prädikat „Empfohlen vom Verband deutscher Musikschulen“ bei der Orientierung. Und die ist wichtig! Denn Kinder sollen auf ihrer Entdeckungsreise in der musikalischen Welt altersgerechte Erfahrungen machen können. Insbesondere in den ersten Jahren kann Musik im Rahmen der frühkindlichen Förderung zur Entwicklung der Persönlichkeit, des Sprachvermögens und der Kreativität beitragen. Aber auch später eröffnen die Inspiration und die Liebe zur Musik Jugendlichen den Zugang zu einer ganz eigenen Welt.

Deshalb unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Medienpreis „Leopold“. Ich wünsche diesem besonderen Preis weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass er bei vielen Kindern die Liebe zur Musik wecken, erhalten und entfalten kann.

Ihre

Dr. Kristina Schröder

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gute Musik für Kinder

Am 23. September 2011 wurde der LEOPOLD zum 8. Mal vergeben. Er ist in vielen Familien zu einer echten Marke geworden, mit der sich qualitätvolle Musikproduktionen leichter finden lassen.

Geläufig ist mittlerweile, welche Bedeutung der emotionalen Entwicklung in der Ausprägung der Persönlichkeit eines Menschen gerade in jungen Jahren zukommt. Musikalisches Differenzierungsvermögen ist ein nicht unwesentlicher Mosaikstein in diesem Zusammenhang. Versetzen wir uns einmal in ein Kind. Es erlebt Musik allerorten. Ob mit der Mutter im Einkaufswagen in einem Supermarkt, in einem Restaurant oder zu Hause, wenn beispielsweise der Fernseher läuft. Kein Film, ja nicht einmal eine Dokumentation aus der Tierwelt, bei denen nicht die Hintergrundmusik an die Emotionen des Kindes zu rühren sucht. Musik erreicht die jungen Ohren vollkommen unkontrollierbar. Sie ist eine akustische Umwelt, die weder erklärt noch gedeutet wird und dennoch das Kind emotional gefangen nimmt. Das Resultat müsste für das Kind lauten: Musik ist nur Geräuschkulisse. Das großartige Wahrnehmungsvermögen des Hörens, das mit der Musik Nahrung für Geist und Seele empfangen kann, bliebe ungenutzt. Doch Hörerlebnisse können mehr sein. Die vom LEOPOLD empfohlenen und ausgezeichneten Tonträger bieten einen tieferen und wirkungsvolleren, ja schöneren Umgang mit der Welt der Musik. Von vielen Eltern höre ich, wie sehr sie die Empfehlungen des VdM schätzen. Sie spüren, wie sich dem Kind eine Tür zu Klängen öffnet. Musik wird lebendig.

Dafür danken wir den Musikern und Produzenten, die verantwortungsbewusst kreativ und mit viel Fantasie die Musik und ihre Tonträger schaffen. Und wir danken unseren Partnern, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Kulturradio WDR 3 und der INITIATIVE HÖREN für ihre große Unterstützung des LEOPOLD.



Dr. Winfried Richter

Vorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen



Grußwort

„Qualität erkennen, heißt unterscheiden können!“

Als vor drei Jahren erstmals das neue Qualitätssiegel für Kinderhörbücher AUDITORIX vergeben wurde, habe ich diesen Kernsatz der Jury-Arbeit vorangestellt: „Qualität erkennen, heißt unterscheiden können!“. Um diese Fähigkeit zu entwickeln, bedarf es einiger Voraussetzungen: Eine der wichtigsten ist die Kenntnis und das Verständnis von Kriterien, die das Unterscheiden erst ermöglichen.



Die Aufgabe, ein Bewusstsein für Qualität herzustellen – und zwar sowohl bei den Nutzern als auch bei den Produzenten – erfüllt das Qualitätssiegel des LEOPOLD in hervorragender Weise. Es teilt mit: Seht her, dies ist „gute Musik für Kinder“!

Für Qualität zu werben, sich für Qualitätssteigerung einzusetzen und dazu beizutragen, Qualität erkennbar zu machen, das sind die Effekte von Qualitätssiegeln wie der LEOPOLD eines ist. Die Bedeutung eines solchen Qualitätssiegels als Orientierungshilfe kann in Zeiten eines unüberschaubar gewordenen Marktes nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Ich freue mich deshalb, dass wir in diesem Jahr schon zum achten Mal die Verleihung des LEOPOLD und des POLDI im Kölner Funkhaus des WDR vornehmen können. WDR 3 und die INITIATIVE HÖREN unterstützen diese Qualitätsarbeit des Verbands deutscher Musikschulen nach Kräften. Das tun wir gerne und aus der Verpflichtung, als öffentlich-rechtlicher Rundfunk für Bildung und Kultur einzustehen, ohne die eine Gesellschaft langfristig nicht erfolgreich sein kann.

Ich wünsche uns in diesem Sinne eine qualitätsvolle Zeit
Ihr



Prof. Karl Karst

Leiter des Kulturradios WDR 3
Vorstand INITIATIVE HÖREN